



Einladung

Am **Mittwoch, 30.11.2011**, findet um **19:30 Uhr** im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 eine öffentliche

Sitzung des Finanzausschusses

statt, zu der ich einlade. Die Tagesordnung mit den öffentlichen Vorlagen können während der Öffnungszeiten im Rathaus Tornesch sowie im Internet unter www.tornesch.de eingesehen werden.

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2011	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010	VO/11/228
6	Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik	VO/11/252
7	Feststellung des doppischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)	VO/11/250
8	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244
8.1	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244-1

Tornesch, den 14. Dezember 2011

gez.



Sitzung des Finanzausschusses**Gremium:** Finanzausschuss**Sitzungstermin:** Mittwoch, 30.11.2011, 19:30 Uhr**Ort, Raum:** Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
- 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 5 Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010 **VO/11/228**
- 6 Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik **VO/11/252**
- 7 Feststellung des doppischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan) **VO/11/250**
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012 **VO/11/244**
- 8.1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012 **VO/11/244-1**



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Finanzausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und
Ratsherren sowie bürgerlichen
Mitglieder

**Der Vorsitzende des
Finanzausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Jörg-Andreas Rechter
Zimmer: 27 Erdgeschoss
Telefon: 04122-9572-26
Fax: 04122-9572-64
E-Mail: joerg.rechter@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 18.11.2011

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses

am Mittwoch, den 30.11.2011 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,
Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2011	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010	VO/11/228
6	Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik	VO/11/252
7	Feststellung des doppelischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)	VO/11/250
8	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244
8.1	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244-1

Mit freundlichen Grüßen,

gez. *Artur Rieck*
Vorsitzender



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/11/228
	Status: öffentlich Datum: 18.10.2011
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bericht im Ausschuss: Roland Krügel Bericht im Rat: Artur Rieck Bearbeiter: Torsten Kopper
Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
23.11.2011	Finanzausschuss
13.12.2011	Ratsversammlung

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Jahresabschluss des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2010 ist von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Juli/August 2011 geprüft worden.

Die Schlussbesprechung fand am 27. September 2011 statt.

Für den Jahresabschluss wurde folgender uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt:

" Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserbetrieb Tornesch, Tornesch, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss

unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB i. V. m. § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Der Jahresabschluss ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 Eig. VO für das Land Schleswig-Holstein vom 15.08.2007 in der geprüften Fassung unverändert von der Ratsversammlung festzustellen. Er ist mit dem Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers, der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Ratsversammlung und der Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 14 Abs. 5 KPG bekannt zu machen. Die Bilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 17.994.858,72 € ab. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge mit 2.982.151,36 € und die Aufwendungen mit 2.951.456,03 € ermittelt worden. Das Jahresgewinn beträgt 30.695,33 €.

Der Eigenkapitalanteil beträgt ohne Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse 19,9 % (Vj. 19,2 %) Die Eigenkapitalausstattung ist unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse - bezogen auf die Bilanzsumme - angemessen.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form zu beschließen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 30.695,33 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Zu E: Beschlussempfehlung

„Der Jahresabschluss 2010 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 17.994.858,72 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen von 2.982.151,36 € und mit Aufwendungen von 2.951.456,03 € ab. Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 30.695,33 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.“

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 des Abwasserbetrieb Tornesch



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/11/252
	Status:	öffentlich
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Datum:	18.11.2011
	Bericht im Ausschuss:	Jörg-Andreas Rechter
	Bericht im Rat:	Artur Rieck
	Bearbeiter:	Jörg-Andreas Rechter
Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Eigenbetrieb der Stadt Tornesch, der Abwasserbetrieb Tornesch (ABT), wird als kaufmännischer Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung geführt. Nach Änderung der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit der Einführung der neuen GemHVO-Doppik ist es zulässig, Eigenbetriebe ab 1.1.2008 nach doppischen Gesichtspunkten zu führen. Das bedeutet, dass die bisher eingesetzte Software der Fa. Lexware für die kaufmännische Buchführung des Abwasserbetriebs überflüssig wird und die bereits in der Verwaltung vorhandene Software proDoppik der Fa. H+H für die doppische Buchführung zum Einsatz kommen kann.

Diese Umstellung der Buchführungsart soll für den Abwasserbetrieb zum 1.1.2012 erfolgen. Das hat dann den Vorteil, dass bisher notwendige zusätzliche Buchungen zur Zahlbarmachung zukünftig entfallen. Die Überführung der Eigenbetriebe GGT und VHS sowie des Zweckverbandes VHS Tornesch-Uetersen in die doppische Buchführung, wurde bereits in den Jahren 2008 bzw. 2010/2011 vollzogen. Die Stadt Tornesch selbst soll dann in den Jahren 2013/2014 von der kameralen in die doppische Buchführung wechseln.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, den Abwasserbetrieb Tornesch (ABT) weiterhin als Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung, jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik zum 1.1.2012 zu führen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

keine



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/11/250
	Status: öffentlich Datum: 17.11.2011
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bericht im Ausschuss: Roland Krügel Bericht im Rat: Artur Rieck Bearbeiter: Torsten Kopper
Feststellung des doppischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.11.2011	Finanzausschuss
13.12.2011	Ratsversammlung

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Vom Abwasserbetrieb Tornesch ist gemäß § 12 EigVO ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Da ab 2012 die doppische Haushaltsführung angewandt werden soll, ist dementsprechend gem. § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Haushaltsplan besteht aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, der Stellenübersicht sowie nach EigVO einer Zusammenstellung und einer Übersicht über die den Eigenbetrieb betreffende Finanzplanung der Kommune.

Im Ergebnisplan sind die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2012 enthalten. Er schließt bei den Erträgen mit 2.865.000 € und bei den Aufwendungen mit 2.801.100 € ab.

Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 63.900 € erwartet.

Der Finanzplan enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf das Anlagevermögen und seine Finanzierung beziehen. Er schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 4.912.700 € ab. Die Finanzierung der vorgesehenen Investitionen erfolgt aus den Ertragszuschüssen, den Abschreibungen und durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.674.700 €.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird weiterhin auf 700.000 € festgesetzt.

In der Stellenübersicht ist das im Abwasserbetrieb eingesetzte Personal ausgewiesen.
Der Finanzplan enthält die vorgesehene Investitionsplanung und ihre Finanzierung für die nächsten drei Jahre.

Es wird empfohlen, den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2012 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 2.865.000 € und die Aufwendungen betragen 2.801.100 €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 63.900 € erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 4.912.700 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.674.700 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

- Vorbericht 2012
- Zusammenstellung 2012 nach Eigenbetriebsverordnung-*nachgeliefert 22.11.2011*-
- Stellenübersicht 2012
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken
- Ergebnisplan 2012 -*nachgeliefert 22.11.2011*-
- Finanzplan 2012 -*nachgeliefert 22.11.2011*-



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/11/244
	Status: öffentlich Datum: 03.11.2011
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bericht im Ausschuss: Jörg-Andreas Rechter Bericht im Rat: Artur Rieck Bearbeiter: Jörg-Andreas Rechter
Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.11.2011	Finanzausschuss
23.11.2011	Finanzausschuss
30.11.2011	Finanzausschuss
13.12.2011	Ratsversammlung

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Sachbericht bzw. die Stellungnahme der Verwaltung werden nachgereicht.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen
entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Gesamtplan 2012
Gruppierungsübersicht 2012
Entwurf Verwaltungshaushalt 2012
Entwurf Vermögenshaushalt 2012



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/11/244-1
	Status:	öffentlich
	Datum:	18.11.2011
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Jörg-Andreas Rechter
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bericht im Rat:	Artur Rieck
	Bearbeiter:	Jörg-Andreas Rechter
Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
30.11.2011	Finanzausschuss	
13.12.2011	Ratsversammlung	

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung**Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 77 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. In der Haushaltssatzung werden die Einnahmen und Ausgaben für

- a) den Verwaltungshaushalt
und
- b) den Vermögenshaushalt

festgesetzt. Die Haushaltssatzung enthält weiter die Hebesätze für die von der Stadt zu erhebenden Steuern (Grundsteuern und Gewerbesteuern).

Die Haushaltssatzung ist gemäß §§ 4 und 28 GO Abs. 7 von der Ratsversammlung zu beschließen.

Die Fachausschüsse der Ratsversammlung haben die einzelnen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes beraten, soweit es um ihren Fachbereich ging.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe mit

21.851.500 €

und der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit

8.693.900 €

ab. Beide Haushaltspläne sind ausgeglichen.

Der Verwaltungshaushalt 2012 enthält alle Einnahmen und Ausgaben, die für den Betrieb der Verwaltung und die Einrichtungen benötigt werden.

Der Verwaltungshaushalt 2012 weicht mit einem Volumen von 21.851.500 € von dem des Jahres 2011 um + 324.400 € ab.

Folgende wesentliche Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt 2012** sind gegenüber den Vorjahren anhand der Gruppierungsübersicht zu verzeichnen:

I.	Einnahmen	Haushalt 2012	Mehr + Weniger -
	Gruppe 0 -Steuern, allgem. Zuweisungen		
1.	Gewerbsteuer <i>(2011 = 8.600.000 €, 2010 = 6.997.493,10 €)</i>	9.000.000 €	400.000 €
2.	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <i>(2011 = 5.013.900 €, 2010 = 4.702.245,00 €)</i>	5.316.500 €	302.600 €
3.	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <i>(2011 = 357.400 €, 2010 = 343.421,00 €)</i>	403.800 €	46.400 €
4.	Spielgerätesteuern <i>(2011 = 155.000 €, 2010 = 158.194,56 €)</i>	160.000 €	5.000 €
5.	Schlüsselzuweisungen für übergem. Aufgaben <i>(2011 = 104.300 €, 2010 = 122.652,00 €)</i>	111.000 €	6.700 €
6.	Leistungen n.d. Familienlastenausgleich <i>(2011 = 664.800 €, 2010 = 531.708,00 €)</i>	533.300 €	-131.500 €
			629.200 €

I.	Einnahmen	Haushalt 2012	Mehr + Weniger -
	Gruppe 1 -Einnahmen aus Verwaltung+Betrieb		
1.	Erstattung von Gebühren für Pässe u. BPA <i>(2011 = 93.800 €, 2010 = 65.749,21 €)</i>	55.000 €	-38.800 €
2.	Schulkostenbeiträge JSS + FRS <i>(2011 = 726.100 €, 2010 = 627.241,00 €)</i>	624.000 €	-102.100 €
3.	Personal- und Sachkostenerstattung SGB XII <i>(2011 = 186.000 €, 2010 = 194.522,86 €)</i>	205.300 €	19.300 €
4.	Erstattung a.d. Jahresrechnungen der Kindergärten <i>(2011 = 190.000 €, 2010 = 121.593,17 €)</i>	40.000 €	-150.000 €
5.	Erstattung lfd. Kosten für Erweiterung Linie 185 <i>(2011 = 0,00 €, 2010 = 0,00 €)</i>	30.000 €	30.000 €
6.	Pachten und sonstige Erträge <i>(2011 = 18.000 €, 2010 = 17.612,74 €)</i>	98.000 €	80.000 €
			-161.600 €

I. Einnahmen		Haushalt 2012	Mehr + Weniger -
	Gruppe 2 -Sonstige Finanzeinnahmen		
1.	Gewinnablieferung von der Stadtwerke GmbH (2011 = 150.200 €, 2010 = 0,00 €)	75.000 €	-75.200 €
2.	Verzinsung von Steuernachforderungen (2011 = 30.000 €, 2010 = 64.107,16 €)	50.000 €	20.000 €
3.	Rückstellungen (2011 = 186.000 €, 2010 = 194.522,86 €)	0 €	-17.600 €
4.	Zuführung vom Vermögenshaushalt (2011 = 190.000 €, 2010 = 121.593,17 €)	17.600 €	-63.400 €
			-136.200 €

II. Ausgaben		Haushalt 2012	Mehr + Weniger -
	Gruppe 4 -Personalausgaben		
1.	Sammelnachweis Personalausgaben (Grupp. 40) (2011 = 4.631.500 €, 2010 = 4.447.551,68 €)	4.741.300 €	109.800 €
	Gruppe 5/6 -Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
1.	Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen (Grupp. 50) (2011 = 282.500 €, 2010 = 210.048,97 €)	300.300 €	17.800 €
2.	Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens (Grupp. 51) (2011 = 848.600 €, 2010 = 707.578,15 €)	1.022.700 €	174.100 €
3.	Geräte, Ausstattungs- +Ausrüstungsgegenstände (Grupp. 52) (2011 = 81.300 €, 2010 = 66.809,88 €)	72.300 €	-9.000 €
4.	Mieten und Pachten (Grupp. 53) (2011 = 310.600 €, 2010 = 312.597,73 €)	317.900 €	7.300 €
5.	Bewirtschaftung der Grundst. u. baul. Anlagen (Grupp. 54) (2011 = 1.813.400 €, 2010 = 1.652.263,39 €)	1.703.700 €	-109.700 €
			190.300 €

II. Ausgaben		Haushalt 2012	Mehr + Weniger -
	Gruppe 5/6 -Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand -Fortsetzung-		
6.	Haltung von Fahrzeugen (Grupp. 55) (2011 = 69.600 €, 2010 = 63.478,70 €)	72.400 €	2.800 €
7.	Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Grupp. 56) (2011 = 114.600 €, 2010 = 90.526,64 €)	81.200 €	-33.400 €
8.	Geschäftsausgaben (Grupp. 65) (2011 = 324.000 €, 2010 = 494.810,02 €)	403.200 €	79.200 €
9.	Erstattung von Ausgaben des VWH (Grupp. 67) (2011 = 2.716.900 €, 2010 = 2.465.988,37 €)	2.559.200 €	-157.700 €
			-109.100 €

II. Ausgaben		Haushalt 2012	Mehr + Weniger -
Gruppe 7 -Zuweisungen und Zuschüsse - (nicht für Investitionen)			
1.	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke (2011 = 255.300 €, 2010 = 243.273,21 €)	313.300 €	58.000 €
			58.000 €

II. Ausgaben		Haushalt 2012	Mehr + Weniger -
Gruppe 8 - Sonstige Finanzausgaben -			
1.	Zinsausgaben (Grupp. 80) (2011 = 317.800 €, 2010 = 421.134,10 €)	439.600 €	121.800 €
2.	Steuerbeteiligungen (Grupp. 81) (2011 = 1.720.000 €, 2010 = 1.315.937,00 €)	1.800.000 €	80.000 €
3.	Allgemeine Umlagen (Grupp. 82) (2011 = 4.534.700 €, 2010 = 4.482.428,34 €)	5.006.700 €	472.000 €
4.	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Grupp. 86) (2011 = 291.700 €, 2010 = 263.958,94 €)	451.500 €	159.800 €
5.	Abwicklung Vorjahre (Grupp. 89) (2011 = 641.200 €, 2010 = 700.000 €)	0 €	-641.200 €
			192.400 €

Der Verwaltungshaushalt ist ausgeglichen, wird jedoch im Wesentlichen durch den erhöhten Unterhaltungsaufwand der Straßen (Grupp. 51 = + 174.100 €), durch die erhöhte Kreisumlage (Grupp. 82 = + 472.000 €), durch die Mehrkosten bei den Zinsen (Grupp. 80 = + 121.800 €) sowie durch die hohen Schulkostenbeiträge (UGrupp. 672) und den erheblichen Unterschussabdeckungen bei der Kinderbetreuung (Grupp. 70/71) belastet.

Die erhoffte Entlastung des Haushalts 2012 durch den Wegfall der Fehlbetragsabdeckung aus 2009 (Grupp. 89) wird durch die vorgenannten Steigerungen aufgezehrt.

Im **Vermögenshaushalt 2012** sind folgende wesentliche Einnahmen und Ausgaben zu nennen:

I. Einnahmen		Haushalt 2012
Hauptgruppe 3 (Einnahmen des Vermögenshaushalt)		
1.	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (Gruppe 37)	4.680.200 €
2.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Gruppe 36)	222.500 €
3.	Erschließungsbeiträge (Gruppe 35)	2.300.000 €
4.	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Gruppe 34)	1.000.000 €
5.	Rückflüsse von Darlehen (Gruppe 32)	22.100 €
6.	Entnahmen aus Rücklagen (Gruppe 31)	17.600 €
7.	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gruppe 30)	451.500 €

II. Ausgaben	Haushalt 2012
Hauptgruppe 9 (Ausgaben des Vermögenshaushalt)	
1. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gruppe 98)	1.758.400 €
davon:	
Baukostenzuschuss an KGST	754.100 €
Investitionskostenzuschuss für neuen Sportplatz Gr. Moorweg	1.000.000 €
Zuschüsse an Vereine	4.300 €
2. Tilgung von Krediten (Gruppe 97)	409.400 €
3. Baumaßnahmen (Gruppe 94-96)	2.852.800 €
davon:	
Erweiterung Fassade/Behinderten WC JSS	162.500 €
Digitale Nachrüstung Schließanlagen JSS + FRS+Sporthallen	74.000 €
Umbauarbeiten FRS + Energetische Sanierung	90.000 €
Planungskosten Neubau Moorreger Weg + Norderstraße	80.000 €
Überdachung Brücke am Bahnhof	60.000 €
Erschließungskosten Tornesch am See	2.000.000 €
Neubau Gerberweg/Hasweg	130.000 €
Erweiterung Straßenbeleuchtung	80.000 €
Größere Ausbesserungsarbeiten an den Wirtschaftswegen	100.000 €
4. Vermögenserwerb (Gruppe 93)	3.655.700 €
Erwerb von Grundstücken	3.285.000 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	370.700 €
5. Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Gruppe 90)	17.600 €
Rückführung aus der Altersteilzeitrücklage	17.600 €

Die Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen erfolgt überwiegend aus Erschließungsbeiträgen, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und einer Kreditaufnahme in Höhe von 4.680.200 €.

Rücklagenbestand:

Stand am 31.12.2010	26.905,29 €
Geplante Zuführung 2011	17.600,00 € (Altersteilzeitrücklage)
Geplante Entnahme 2012	17.600,00 €
Voraussichtlicher Bestand Ende 2012	26.905,29 €
=====	

Der Schuldenstand der Stadt Tornesch wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen:

Voraussichtlicher Schuldenstand per 31.12.2011 (Soll)	6.129.165,43 €
(Ist-Bestand = 3.448.365,43 € am 18.11.2011)	
zuzüglich geplante Kreditaufnahme 2012	4.680.200,00 €
abzüglich geplante Tilgung 2012	409.304,84 €
<u>Voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2012</u>	<u>10.400.060,59 €</u>

Dieser Schuldenstand entspricht einer Verschuldung pro Kopf von 801,85 € / Einwohner (bei statistischer Einwohnerzahl per 31.3.2011 von 12.970).

Der freie Finanzspielraum 2012 beträgt (451.500 € Zuführung vom Verwaltungshaushalt gegenüber 409.400 € Tilgung von Krediten) 42.100 € = 3,25 € / Einwohner.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2012 wird
 - a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 21.851.500 €
 - b) im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 8.693.900 €festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.680.200 €

die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 1.319.100 €
und
der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.000.000 €
festgesetzt.
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden auf ? Stellen
festgesetzt.

3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:
 - 3.1 Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 290 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 290 v.H.

 - 3.2 Gewerbesteuer 350 v.H.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2012 – 2015 wird beschlossen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

*Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf
Unterhaltungs- und Investitionskosten der FRS + JSS in den Jahren 2005 - 2012
Finanzplan 2012
Investitionsprogramm 2012*



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 11/53	Sitzungsdatum:	30.11.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Rieck, Artur - SPD

Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied

Herr Daniel, Peter - SPD

Ausschussmitglied

Herr Fäcke, Manfred - SPD

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied

Herr Irgens, Manfred - CDU

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Radon, Christopher - CDU

Ausschussmitglied (bgl.)

Vertretung für: Herrn
Janz, Bernhard

Herr Reetz, Joachim - CDU

Ausschussmitglied

Herr Schöndienst, Frank - FDP

Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch

Bürgermeister

Herr Kopper, Torsten - Verwaltung

Amtsleiter

Frau Ries, Inga - Verwaltung

Amtsleiterin

Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung

Protokollführer

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Janz, Bernhard - CDU

Ausschussmitglied (bgl.) verhindert

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2011	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010	VO/11/228
6	Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik	VO/11/252
7	Feststellung des doppelten Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)	VO/11/250
8	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244
8.1	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244-1

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt neben der Beschlussfähigkeit das rechtzeitige Zugehen der Einladung fest.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohner werden nicht gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom

Beschluss:

Die Niederschrift des Finanzausschusses vom 16.11.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 16.11.2011 wird ohne weitere Einwände genehmigt.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beschluss: ohne, nur Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende, RH Artur Rieck, verliest eine schriftlich vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion zu dem Regenwasserrückhaltebecken zwischen Kleiner Twiete und Esinger Steinweg.

Danach wurden bei einer Begehung durch Vertreter des Wasserverbandes Bilsbek-Pinnau folgende Feststellungen gemacht:

1. Der Wasserstand ist zu hoch. Bei der bestehenden Trockenheit wurde nicht genügend Wasser abgelassen, um bei Starkregenfällen ausreichend Staufläche zur Verfügung zu haben. Es drohen Überflutungen der umliegenden Flächen.
2. Die Überlaufbauwerke sind in einem schlechten Zustand

Die eigentliche Anfrage lautet:

1. Wer ist für die Regulierung des Wasserstandes verantwortlich und ist eine Entwässerung noch zum Winter geplant?
2. Wie ist die Verantwortung der Instandhaltung zwischen Uetersen und Tornesch verteilt? Sind die erforderlichen Instandsetzungen der Überlaufbauwerke schon in dem Finanzplan für die Jahre 2013 ff. eingeplant?

Antwort der Verwaltung:

Durch Herausnahme einer Bohle wird der Wasserstand noch in diesem Jahr reduziert.

Für die Unterhaltung ist der Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch zuständig, da 93% des Regenwasserrückhaltebeckens auf Tornescher Gebiet liegen. Die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen werden ca. 50.000 € in Anspruch nehmen, die Kosten sind bereits im Finanzplan des Jahres 2013 veranschlagt worden.

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010

Zu E: Beschlussempfehlung

„Der Jahresabschluss 2010 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 17.994.858,72 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen von 2.982.151,36 € und mit Aufwendungen von 2.951.456,03 € ab. Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 30.695,33 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Diskussion wird die Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010 zu Abstimmung gebracht.

TOP 6	Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik
--------------	--

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, den Abwasserbetrieb Tornesch (ABT) weiterhin als Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung, jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik zum 1.1.2012 zu führen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach verwaltungsseitiger Erläuterung der Vorteile einer Umstellung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) auf den doppischen Buchführungsstil, wird der Vorlage, als Empfehlung an die Ratsversammlung, zugestimmt.

TOP 7	Feststellung des doppischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)
--------------	--

Zu E: Beschlussempfehlung

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2012 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 2.865.000 € und die Aufwendungen betragen 2.801.100 €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 63.900 € erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 4.912.700 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.674.700 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

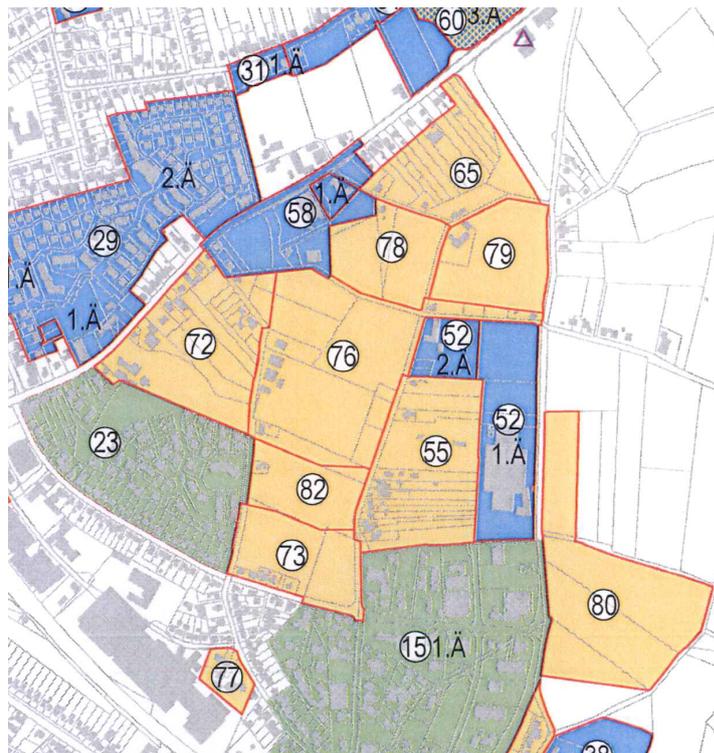
Beratungsverlauf:

Bürgerliches Mitglied Irgens fragt an, welche Bedeutung die Bezeichnung „Kleiner Moorweg III“ im Vorbericht des Haushaltplanes 2012 des Abwasserbetriebs Tornesch hat.

Die Verwaltung erklärt nachträglich, dass es sich hierbei um einen Teilbereich der Straße „Kleiner Moorweg“ im B-Plan 76 handelt.

Zur Erklärung der anliegenden B-Planübersicht:

- Kleiner Moorweg I = Bereich B-Plan 73
- Kleiner Moorweg II = Bereich B-Plan 82
- Kleiner Moorweg III = Bereich B-Plan 76



RF Clauß bittet unter Bezugnahme auf die Erläuterungen zum Produkthaushalt des Abwasserbetriebs um Erklärung, welche Maßnahmen bei dem Regenwasserrückhaltebecken Koppeldamm geplant sind, die die veranschlagte Summe von 113.000 € umfassen.

Die Verwaltung erklärt nachträglich, dass im Zusammenhang mit der Entschlammung des Regenklärbeckens (RKB) am Koppeldamm bekanntermaßen ein Spülfeld zur

Zwischenspeicherung des geförderten Sediment-Wasser-Gemisches angelegt wurde. Nachdem nun die Spülarbeiten abgeschlossen und der entnommene Schlamm bis zum Erreichen eines stichfesten Zustandes zwischengelagert und letztendlich entsorgt wurde, soll nun die in Anspruch genommene Fläche nördlich des RKB Koppeldamm überplant werden. Es besteht die Planung die vorhandene Baustraße als ständigen Unterhaltungsweg für das RKB auszubauen. Des Weiteren soll das vorhandene Ablaufwerk am RKB Instand gesetzt werden. Darüber hinaus soll die Fläche des Spülfeldes zukünftig als zusätzliche Retentionsfläche genutzt werden.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012

TOP 8.1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2012 wird
 - a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 21.851.500 €
 - b) im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 8.693.900 €
 festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.680.200 €

- die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 1.319.100 €
- und
- der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.000.000 €
- festgesetzt.
- Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden auf 97,13 Stellen
- festgesetzt.

3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:
 - 3.1 Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 290 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 290 v.H.

 - 3.2 Gewerbesteuer 350 v.H.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2012 – 2015 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

RH Schöndienst lehnt im Namen der FDP-Fraktion den Haushalt 2012 ab. Grundsätzlich ist der Verwaltungshaushalt in der vorgelegten Form akzeptabel, jedoch weist der Vermögenshaushalt hinsichtlich der Planung eines Erlöses aus Grundstücksverkäufen von 1 Mio. € für die Sportplatzfläche an der Friedlandstraße Mängel auf.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen spricht sich RH Hüls gegen den Haushalt 2012 aus, weil nach seiner Ansicht die Risiken der drei Großprojekte nicht richtig eingeschätzt werden.

Bgl. Mitglied Irgens vermisst in der städtischen Haushaltsplanung 2012 die Kosten für den Bau eines Kindergartens in Höhe von 3 Mio. €.

Bgm. Krügel erklärt, das grundsätzlich die Planung des Kindergartenbaues im Haushalt der Grundstücksgesellschaft zu erfolgen hätte (siehe auch AWO Kindergarten Lüttkamp). Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2012 der GGT war die Situation hinsichtlich des Kindergartenbaues noch nicht eindeutig geklärt. Die Finanzierung, nach endgültiger Klärung des Standortes, soll sodann über einen im Frühjahr zu beschließenden Nachtragshaushaltsplan der GGT erfolgen.

RH Reetz stimmt dem Haushalt 2012 im Namen der CDU-Fraktion zu, da es u.a. in Hinsicht auf das Großprojekt „Sportplatzbau Großer Moorweg“ günstiger sein wird, wenn der Verein als Bauträger auftritt.

Grundsätzlich stimmt die SPD-Fraktion durch RH Daniel dem Haushalt 2012 zu, doch durch das bgl. Mitglied Fäcke wird auf die besondere Situation des Verwaltungshaushaltes hingewiesen. Trotz sprudelnder Einnahmen aus der Gewerbesteuer und Einkommensteuer kann die Stadt keine Rücklagen bilden, so dass alle geplanten Investitionen kreditfinanziert sind, was wiederum eine zusätzliche Zins- und Tilgungsbelastung des Haushaltes bedeutet und den finanziellen Gestaltungsrahmen der Stadt weiter einschränkt. Finanzielle Einbrüche bei den Steuereinnahmen wie 2009, ausgelöst durch die Bankenkrise, würden den Verwaltungshaushalt unweigerlich ins Defizit treiben. Diesem Trend kann man nur auf Dauer durch kontrollierte Ausgabenpolitik (z.B. Beachtung der Folgekosten von Projekten) bei gleichzeitiger weiterer Ansiedlung von solventen Gewerbebetrieben, zur Stärkung der Steuereinnahmen, entgegenwirken.

Tornesch, den 7.12.2011

gez. Artur Rieck
 Vorsitzende(r)

gez. Jörg-A. Rechter
 Protokollführer(in)



Anwesenheitsliste

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 30.11.2011, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7
Status: öffentlich/nichtöffentlich

Name	Unterschrift
Herr Rieck, Artur	
Frau Clauß, Christiane	_____
Herr Daniel, Peter	_____
Herr Fäcke, Manfred	_____
Herr Hüls, Gerhard	_____
Herr Irgens, Manfred	_____
Herr Janz, Bernhard	_____
Herr Radon, Christopher	_____
Herr Reetz, Joachim	_____
Herr Schöndienst, Frank	_____
Herr Krügel, Roland	_____
Herr Kopper, Torsten	_____
Frau Ries, Inga	_____
Herr Rechter, Jörg-Andreas	_____